
Heinrich
SCHUTZ

O Herr hilf, o Herr laß wohl gelingen

Symphoniae Sacrae III 1650, op. 12, Nr. 5

SWV 402

Deutsches geistliches Konzert
für Favorit-Chor (SST)
2 Violinen und Basso continuo
herausgegeben von Günter Graulich

O save us Lord
Sacred concerto for favorit choir (SST)
2 violins and basso continuo
edited by Günter Graulich
English version by Hans-Hubert Schönzeler

Stuttgarter Schütz-Ausgabe
Urtext

Partitur/Full score



Carus 20.402

Anmerkungen zu SWV 402

Entstehungszeit: vor dem 29. September 1650.

Originaltitel der Werkreihe:

„SYMPHONIAM SACRARUM | TERTIA PARS, | Worinnen
zubefinden sind | Deutsche | CONCERTEN | Mit 5. 6. 7. 8.
Nehmlich / Dreyen / Vieren / Fünffen / Sechß Vocal- und
zweyen Instrumental-Stimmen / | Alß Violinen / oder derogleichen /
Sambt etlichen Complementen / | welche aus dem Indice des allhier
beygefügt gedoppelten | Bassi Continui auch ersehen / und nach
Beliebung | mitgebraucht werden können / | In die Music versetzt |
Durch | Heinrich Schützen / | Churfürstl. Durchl. zu Sachsen
Capellmeister. | (Bezeichnung des Stimmbuchs) | Mit Römischer
Keyserl. Majest. Freyheit. | M. DC. (Wappen) L. | OPUS Duo-
decimum. | Gedruckt zu Dreßden bey Christian und Melchior
Bergen / Ge- | brüder / Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Hoff-
Buchdruckern.“

Vorlagen:

Erstdruck der Symphoniae sacrae III. Für die Überlassung von
Kopien des Deutschen Musikgeschichtlichen Archivs Kassel nach
dem Erstdruck der Bayer. Staatsbibliothek München (Signatur:
Fol. 2° Mus. pr. 1360) wird verbindlichst gedankt.

Heinrich Schütz: Sämtliche Werke, Hg. Philipp Spitta, Bd. 10,
Leipzig 1891, Breitkopf & Härtel (Kritische Erstausgabe).

In einer Stimme des Originaldrucks ist die Einleitungssymphonia
am Schluß wiederholt, später aber wieder gestrichen. Zu einer
Wiederholung wird nicht geraten.

Aufführungspraktische Hinweise

1. Besetzungsmöglichkeiten:

Alle Werke der Symphoniae sacrae III sind mit 2—3 Obligat-
Instrumenten, 3—6stimmigem Favorit-Chor und Basso continuo
besetzt. Bei 16 Werken tritt ein Complementum (ad libitum)
hinzu.

a) Obligatinstrumente: 2 Violinen. Die Angabe „oder deroglei-
chen“ auf dem originalen Titelblatt läßt auch andere Besetzungs-
möglichkeiten zu. Im vorliegenden Werk sind vom Tonumfang
her möglich: Diskantgamben, Zinken, Oboen, Querflöten, Alt-
und Tenorblockflöte.

b) Favorit-Chor (SST): 3 Einzelstimmen oder kleinen Chor

c) Basso continuo: Tasteninstrument + Melodieinstrument
Tasteninstrumente: Orgel oder Cembalo

Melodieinstrumente in Baßlage:

in 8'-Lage: Violoncello, Baßgamba oder Fagott

in 16'-Lage: Kontrabaßgamba oder Kontrabaß

2. Liturgische Stellung:

Für den evangelischen Gottesdienst:

Festliche Zwischenmusik (Graduale, Responsorium) am 1. Sonntag
im Advent (bzw. in der 1. Adventswoche) und an Palmarum /
Festliche Musik zum Heiligen Mahl.

Für den katholischen Gottesdienst:

Kommt im Proprium nicht vor, ist aber zur Communio an den
Sonntagen nach Pfingsten und an den Bittagen möglich (Hans
Böhringer).

Stuttgart, im Sommer 1966

Günter Graulich

Notes on SWV 402

Date of composition: before September 29th, 1650.

Original title of the collection:

„SYMPHONIAM SACRARUM | TERTIA PARS, | Worinnen
zubefinden sind | Deutsche | CONCERTEN | Mit 5. 6. 7. 8.
Nehmlich / Dreyen / Vieren / Fünffen / Sechß Vocal- und
zweyen Instrumental-Stimmen / | Alß Violinen / oder derogleichen /
Sambt etlichen Complementen / | welche aus dem Indice des allhier
beygefügt gedoppelten | Bassi Continui auch ersehen / und nach
Beliebung | mitgebraucht werden können / | In die Music versetzt |
Durch | Heinrich Schützen / | Churfürstl. Durchl. zu Sachsen
Capellmeister. | (title of part-book) | Mit Römischer
Keyserl. Majest. Freyheit. | M. DC. (coat of arms) L. | OPUS Duo-
decimum. | Gedruckt zu Dreßden bey Christian und Melchior
Bergen / Ge- | brüder / Churfürstl. Durchl. zu Sachsen Hoff-
Buchdruckern.“

Sources:

First edition of the Symphoniae Sacrae III. The “Deutsche
Musikgeschichtliche Archiv” in Kassel kindly put the facsimile
of the first edition, which is in the possession of the Bavarian
State Library in Munich (Cat. No. Fol. 2° Mus. pr. 1360), at the
disposal of the editor.

Heinrich Schütz: Complete Works, edited by Philipp Spitta,
Vol. 10, Leipzig 1891, Breitkopf & Härtel (first critical edition).

In one part-book of the original edition the introductory “sym-
phonia” is repeated at the end of the work, but was later deleted.
A repetition is not recommended.

Suggestions for performing the work

1. Possible variations of the ensemble:

All the works of the Symphoniae Sacrae III are designed for
2—3 obligato instruments, 3—6 part choro favorito and basso
continuo. In 16 of the works there is also a “complementum”
(ad lib.).

a) obligato instruments: 2 violins. The additional note “or
similar instruments” on the original title-page leaves room for
variation. The following instruments come within the range of
this particular work: treble viol, cornet, oboe, flute, alto and
tenor recorder.

b) choro favorito (SST): 3 solo voices or semi-chorus

c) basso continuo: keyboard instrument + bass instrument.

keyboard instruments: organ or harpsichord

bass instruments:

in 8 ft. register: violoncello, bass viol or bassoon

in 16 ft. register: violone or double-bass

2. Liturgical use:

in the Protestant Church:

festive anthem (graduale, responsorium) for the 1st Sunday in
Advent (or first week in Advent) and Palm Sunday / festive
accompaniment to the Holy Communion.

in the Roman Catholic Church:

Not mentioned in the proprium, but possible at the communio
on the Sundays after Whitsuntide and on Rogation days (Hans
Böhringer).

Stuttgart, Summer 1966

Günter Graulich

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:

Partitur (Carus 20.402),

Favorit-Chorpartitur (Carus 20.402/05),

komplettes Orchestermaterial (Carus 20.402/09).

The following performance material is available for this work:

full score (Carus 20.402),

choral score for favorite choir (Carus 20.402/05),

complete orchestral material (Carus 20.402/09).

Editionsrichtlinien der Stuttgarter Schütz-Ausgabe (Kurzfassung)

1. Wiedergabe des Originals:

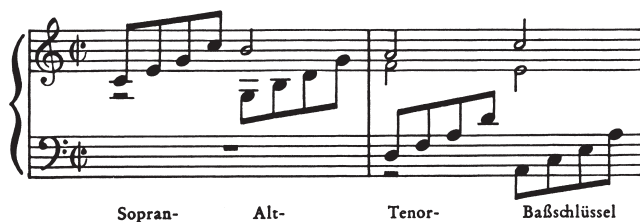
Die originale Tonlage der Komposition wird beibehalten, der Notentext in moderne Notation übertragen.
Die unter dem Mensurzeichen C und C überlieferten Notenwerte bleiben unverändert, Taktstriche werden hier im Abstand einer ganzen Note gesetzt. Die unter dem Mensurzeichen $\frac{3}{2}$ überlieferten Semibreves werden unter Vorzeichnung von $\frac{3}{2}$ auf die Hälfte verkürzt, Taktstriche im Abstand von drei Halbe-Werten gesetzt. Notenwerte, die in den folgenden Takt hinüberreichen, werden mit dem Taktstrich aufgeteilt, ihre Teilwerte durch Haltebogen verbunden.

Schwärzungen (im allgemeinen ein Hinweis auf Hemiolenbildung in der proportio tripla) werden in der Partitur durch $\neg$ über dem jeweiligen Liniensystem nachgewiesen; in den Chorphartituren und Instrumentalstimmen werden diese und darüber hinaus vorliegende Hemiolen durch dreiteilige Klammern $\neg$ über dem obersten System vermerkt.

Ligaturen des Originals werden durch schräggehende, eckige Klammern über den betreffenden Noten gekennzeichnet.
Die Schlußnoten des Originals (meist Longa-Werte) erscheinen als Ganze-Werte mit Fermaten.

Bei den Vokalstimmen wird in der Regel der originale Begriff »Altus« beibehalten.

Die Bezifferung des Basso continuo entspricht wörtlich dem Original, alle für nötig erachteten Ergänzungen oder Abweichungen sind durch die Akkordaussetzung belegt. Die originale Schlüsselung des Basso continuo ist aus Notierungslage (im Diskant- oder Baß-System) und Halsung des Stimmverlaufs zu entnehmen. Beispiele der originalen Basso continuo-Notierung (SWV 468, Takte 86 und 87) im



2. Herausgeberzutaten:

Notenergänzungen erscheinen in Kleinstich, ebenso hinzugefügte Akzidentien (Warnungsakzidentien vor der betreffenden Note, Herausgebervorschläge darüber). Ergänzte Textunterlegungen sind an der Kursivschrift erkenntlich.
Taktzahlen, satzgliedernde Überschriften und Besetzungsvorschläge (soweit kursiv) und Zäsurstriche im Notenbild sind Zusätze des Herausgebers. Ergänzte Bindebögen werden punktiert dargestellt.
Zur Textfassung:

Der Originaltext wird in Orthographie und Interpunktion den heutigen Erfordernissen angepaßt. Veränderung bei Wortformen oder größeren Satzzusammenhängen, sind durch kursive Schrift ausgewiesen. Der Originaltext und eine ausführliche Begründung der Textbearbeitungsrichtlinien finden sich in der Bandausgabe, gelegentlich auch in den Einzelausgaben.

3. Unterlegung eines Zweittextes:

Alle Werke werden zweisprachig vorgelegt (lateinischer und italienischer Originaltext mit deutscher, deutscher Originaltext mit englischer Textübertragung). Bei Differenzen mit der originalen Silbenzahl ergibt sich die rhythmische Anpassung des Zweittextes in der Regel durch einfache Spaltung oder melismatische Zusammenfassung der vorhandenen Notenwerte.

Editorial Principles of the Stuttgart Schütz Edition (shortened version)

1. Relation to the Original:

The original pitch is retained but the notation modernized. Original notation in common time (C and C) remains unchanged, the bar line being drawn in every case at intervals of a semi-breve. Semibreves in original $\frac{3}{2}$ measure are reduced to minims in $\frac{3}{2}$ measure, the bar line being drawn at intervals of three minims.

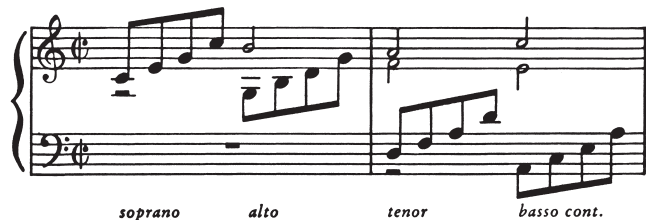
Notes that carry over into the next bar are divided into two notes separated by the bar line and joined by a slur.

Coloration in the original (generally indicating hemiolas in triple time) is indicated in the score by $\neg$ above the top line of the system. In the choral scores and instrumental parts hemiolas are marked by a triple bracket $\neg$ above the system. Ligatures in the original are indicated by square brackets placed at an angle above the notes in question.

The final notes of the original version (generally longs) appear as semi-breves with a pause marked over them.

In the vocal parts the original word "altus" is usually retained. The figuring of the basso continuo corresponds exactly to the original, any supplements deemed necessary for the realization being indicated by the use of different figures. The original clefs of the basso continuo are apparent from the notation (treble or bass staff) and from the tails of the notes.

Example of the different clefs (SWV 468, bars 86 and 87)



2. Editorial markings:

Supplementary notes appear in small print, additions to the text in italics. Small print accidentals have also been added (warning accidentals before, suggestions by the editor above the note in question).

The numbering of the bars, headings, and suggestions for the resources to be used, as well as the caesura markings, are editorial. Supplementary slurs are those which have dotted lines.

The Text:

In the Complete Works and also in this separate edition an attempt has been made to strike a balance between the original text and the requirements of modern speech. Consequently a small number of necessary changes has been made to archaic word forms, phrases, spelling and punctuation. The revised text is shown in italics. The original text and a more detailed explanation of the principles governing modifications of texts are to be found in the bound volume in the Complete Works.

3. Provision of an alternative text:

Each of the works appears in two languages (original text in Latin or Italian with German translation, or German original text with English translation). Where the number of syllables of the alternative text differs from that of the original, the word or words in question are, as a rule, fitted to the music as follows: where there is an extra syllable the value of the corresponding note is simply divided, while a single syllable set to more than one note is extended as a melisma.

English translation by Derek McCulloch



Heinrich Schütz, Kupferstich von Chr. Romsted, Geiers Nekrolog beigegeben. Exemplar der Musik-Bibliothek Peters, Leipzig

SYMPHONIARUM SACRARUM

TERTIA PARS,

Worinnen zu befinden sind

Deutsche

CONCERTEN

Mit 5. 6. 7. 8. Nymlich/ Dreym/ Vierem/ Fünffen/ Sechß Vocal- und zweyen Instrumental-Stimmen/

Auß Violinen/ oder dergleichen/ Combi etlichen Complementen/

welche aus dem Indice des alhier beygefügt gedruckten

Basß Continui auch erschen/ und nach Belieben/

mitgebraucht werden können/

In die Musse verlegt

Durch

Heinrich Schöngen /

Ghurfürst. Durchl. zu Sachsen Capellmeister.

TERTIA VOX.

Mit Römischer Keyserl. Majest. Freyheit.



M.DC.

L.

Opus Duodecimum.

Gedruckt zu Dresden bey Christian-und Melchior Bergen/ Bey
brethern/ Sparsfürst. Durchl. zu Sachsen Hoff-Buchdruckern.

INDEX

Concert.

Fol.

- I. Der Herr ist mein Hirt. C. A. T. }
II. Ich hebe meine Augen auff. A. T. B. } cum Duobus Instrumentis & comple-
III. Wo der Herr nicht. C. C. B. } mento vocali & Instrumentali à 4.
IV. Mein Sohn warumb hast. C. Semic. B. }
V. O Herr hilf. C. C. T. cum Duobus Instrumentis: 10.
à 5.
VI. Siehe es erschen. C. T. T. B. cum 2. Instrum. & complemento Vocali & Instrum. à 4. 11.
VII. Setzt den alten Sauersteig. C. A. T. B. cum Duobus Instrumentis 12.
VIII. Flüßer Jesu Christi. C. C. A. T. cum 2. Instrum. & complem. Vocali & Instrum. à 4. 15.
IX. O Jesu sing. C. C. T. T. cum Duobus Instrumentis. 17.
X. Kallt uns den Herrn. C. C. T. B. cum 2. Instrumentis & complemento Vocali & Instrumentali à 4. 19.
à 7.
XI. Es ging ein Geman. C. A. T. B. } cum Tribus Instrumentis & complemento 22.
XII. Sind barmhertzig. C. A. T. B. } vocali & Instrumentali à 4. 25.
XIII. Siehe dieser wird gesetzt. C. C. A. T. B. cum Duobus Instrumentis. 28.
XIV. Vater unser. C. Semic. T. T. B. cum Duobus Instrumentis & complemento 30.
Vocali & Instrumentali, à 4.
ab 8.
XV. Siehe wie fein und lieblich. C. C. A. T. B. cum Tribus Instrumentis & comple- 32.
mento Instrumentali. à 2. 34.
XVI. Hütet euch/ daß. C. C. A. T. T. B. cum Duobus Instrumentis, 36.
XVII. Meisset wir wissen. C. C. A. T. B. cum Tribus Instrumentis & complemento 38.
Vocali & Instrumentali, à 4.
XVIII. Saul was verfolgstu mich. C. C. A. T. B. cum Duobus Instrumentis & com-
plemento ab 8. Duobus Choris. 39.
XIX. Herr wie lang. C. C. A. T. T. B. cum Duobus Instrumentis & comple-
mento ab 8. Duobus Choris. 41.
XX. Komm Heiliger Geist. C. Semic. T. T. Barit. B. cum Duobus Instrumentis & com-
plemento ab 8. Duobus Choris. 45.
XXI. Nun dancket alle Götter. C. C. A. T. T. B. cum Duobus Instrumentis & com-
plemento Vocali & Instrumentali à 4.

FINIS.

DEO SOLI GLORIA.

O Herr hilf, o Herr laß wohl gelingen

Psalm 118,25; Matthäus 21,9(d)

Symphoniae sacrae III 1650, opus 12 Nr. 5 (SWV 402)

Heinrich Schütz
1585–1672

Violine 1
(f1 - c3)

Violine 2
(d1 - a2)

Sopran 1
(c1 - f2)

Sopran 2
(cis1 - f2)

Tenor
(c - f1)

Basso continuo
(F - d1)

Obligat-Instrumente

Favorit-Chor

Violinum primum
oder derogleichen

Violinum secundum
oder derogleichen

Cantus primus

Cantus secundus

Tenor

Bassus pro Violone
Bassus ad Organum

Symphonia.

1: Symphonia

5 7 9 11

5 7 9 11

6 6 # 6 4 #

6 # b # # 4

Aufführungsdauer/Duration: ca. 3 min.

© 1967/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 20.402

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2019 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Urtext

edited by Günter Graulich

Generalbassaussetzung: Paul Horn

English version by Hans-Hubert Schönzeler

13 2. Terzett: O Herr, hilf 16 18

Favorit - Chor

O Herr, hilf! o Herr, laß wohl ge - lin - gen!
 O save us Lord, and grant that we may pros - per,

O Herr, hilf,
 O save us Lord,

13 16 18

b 6 # b

19 22 24

O Herr, hilf! o Herr, laß wohl ge - lin - gen, o Herr, o Herr, laß wohl gelin - -
 O save us Lord, and grant that we may pros - per, and grant, o Lord, that we may pros - -

Herr, hilf! o Herr, laß wohl gelin - - gen, o Herr, o Herr, o Herr, laß wohl ge - lin -
 save us Lord, and grant that we may pros - - per, and grant, and grant, and grant that we may pros -

o Herr, hilf, o Herr, hilf! o Herr, laß wohl gelingen!
 save us Lord, save us Lord, and grant that we may prosper,

19 22 24

6 6 6 6 6 # b b #

25 28 30

gen! O Herr, hilf! o Herr, o Herr, laß wohl ge - lin -
 per, o save us Lord, and grant, and grant that we may pros - -

gen! O Herr, hilf! o Herr, laß wohl ge - lin -
 per, o save us Lord, and grant that we may pros - -

O Herr, hilf! o Herr, hilf! o Herr, laß wohl ge - lin -
 o save us Lord, save us Lord, and grant that we may pros - -

25 28 30

b b 6 6 6 6 6 b #

31 3. Quintett: Gelobet sei, der da kommt 34

Obligat-Instrumente

Favorit-Chor

gen! Ge - lo - bet sei, der da kommt,
per! Yea, bles - sed is he that comes,

gen! Ge - lo - bet sei, der da
per! Yea, bles - sed is he that

gen! Ge - lo - bet sei, der da kommt, der da
per! Yea, bles - sed is he that comes, he that

31 34

6 6 5

36 39

kommt, comes, der da comes

kommt, der da kommt in the Na - men of des Her - ren, der da
comes, that comes in the name of the Lord God, that comes

36 39

6

41 44

ge - lo - bet sei, der da kommt, der da kommt im
 yea, bles - sed is he that comes, that comes in the

kommt im Na - - men des Her - - ren, der da kommt im
 in the name of the Lord God, that comes in the

kommt im Na - - men des Her - - ren,
 in the name of the Lord God,

41 44

6 6

46 49

Na - - men des Her - - ren, der da kommt, der da
 name of the Lord God, he that comes, he that

Na - - men des Her - - ren, der da
 name of the Lord God, he that

ge - lo - bet sei, der da kommt,
 yea, bles - sed is he that comes,

46 49

6 4

51 54

kommt, comes, der da kommt, der da kommt, im
 comes, he that comes, in the name, the
 kommt, der da kommt, der da kommt, im
 comes, he that comes, in the name, the
 der da kommt, der da kommt, im
 he that comes, in the name, the

51 54 Omnes

6 4 # # 6 4 # b

56 59 61

Na - men des Her - ren, im Na - men des Her - ren!
 name of the Lord God, the name of the Lord God!
 Na - men des Her - ren, im Na - men des Her - ren!
 name of the Lord God, the name of the Lord God!
 Na - men des Her - ren, im Na - men des Her - ren!
 name of the Lord God, the name of the Lord God!

56 59 61

6 #

4. Hosianna in der Höhe

62 65

Ho - si - an - na in der Hö - he,
Ho - si - an - na in the high - est,

Ho - si - an - na in der Hö - he,
Ho - si - an - na in the high - est,

6 6 4 # # b 6 6 6 4 #

67 70

Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Hö - he,
Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in the high - est,

Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Hö - he,
Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in the high - est,

6 6 4 3 6 5 6 5 6 6 #

72 75

he, est, Hö he, high - est, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Hö - the high -

4 #

77 80

he, est, Hö he, high - est, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Hö - the high - he! est!

4 #